

Tanabata

Das Sternenfest

Von Lililala

Kapitel 1: Die Halbmondinsel

Während Nico Robin der Strohhutbande ihre Theorie über das vermutete Magnetfeld darlegte, verzog sich der Schwertkämpfer Zorro rasch in sein Krähennest. Auch ihn stimmte der spinnende Log-Port nachdenklich. //Etwas verdammt Großes, meint sie...//, dachte er sich und begab sich ans Fernrohr.

"Meinst du wirklich das so etwas möglich sein kann, Robin?", fragte Nami noch mit leichtem Unglauben die Belesene. Es fiel wirklich nicht leicht ihren Worten glauben zu schenken. Robin nickte bestimmt, doch bevor sie den Mund öffnen konnte, um zu antworten, erklang über ihren Köpfen Zorro's Stimme. "Heeeeeyyyy!!!", rief er oben auf dem Krähennest um ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen. Als er sich sicher war, dass alle zu ihm aufsahen, fuhr er in diesem Tonfall fort: "Wie wäre es wenn wir dort an Land gehen?!", fragte der Samurai und zeigte in Richtung Nordosten. Die Köpfe der Crew drehten sich synchron in die angegebene Richtung.

In einiger Entfernung erkannte man schwach eine Insel, allerdings kaum größer als die kleineren Gegenden, die die Piraten bereits bereist hatten. Beim näheren hinsehen erkannte man den Grund warum Zorro auf sie aufmerksam gemacht hatte. Auf dem silbrig schimmernden Berg gipfelte sich doch tatsächlich eine Wohnsiedlung! Den Hügel hinab schauend sah man viel Grün, wahrscheinlich ein dicht bewachsener Wald. Ringsherum war die Insel in einen Strand gewickelt.

"Gute Idee, Zorro! Dort können wir bestimmt unsere müden Knochen erholen, johoho!", lachte Brook am lautesten über einen seiner Knochenwitze. "Hey Nami, warum sagst du das es hier weder Insel, noch Städte gibt? Das kleine Ding reicht doch völlig aus!", meinte Franky stutzig und kratzte sich am Kopf. Sanji funkelte ihn böse daraufhin an.

"Kritisiere gefälligst nicht meine Namimaus!", verteidigte er seine geliebte Navigatorin. Diese jedoch sah etwas perplex aus. "A-aber...! Wie kann das möglich sein? Diese Insel ist definitiv nicht auf der Karte verzeichnet!", verteidigte sie sich selbst. "Ist doch auch jetzt egal Leute! Bestimmt kann man da etwas zu Futtern her kriegen!", lachte Ruffy optimistisch. "Du denkst auch immer nur an das eine!", schimpfte Sanji zynisch und nahm Nami fest in die Arme. "Und du dafür nur immer an das Andere...", mischte sich Lysopp frech ein. Gleich darauf verpassten ihm der Koch und die Navigatorin eine Ohrfeige, die sich gewaschen hatte. Allgemeines Lachen brach aus, die Langnase nicht mitgezählt.

Zorro kam derweil wieder dazu und gesellte sich neben Nico Robin. "Na dann setzt

Kurs auf die Insel!", forderte der Käpten, woraufhin alle wussten, was sie zu tun hatten.

Die Sonne stand zur Vormittagszeit über den Köpfen der Crew als sie sich auf dem direkten Weg zur unbekanntem Insel begaben. Nicht zu wissen, wo man sich befand konnte schon deprimierend sein, oder aber aufregend, oder wirklich lustig, oder man machte sich viel mehr über ganz andere Sachen viel mehr Gedanken.

Inzwischen erkannte man das die Insel Sichelförmig, fast wie ein Halbmond war. Auf der Thousand Sunny treibend konnten es Monkey D. Ruffy und Co. kaum mehr erwarten ins neue Abenteuer zu stürzen.

Sie legten in der Bucht der Sichel an, dort erkannten sie wie flach das Strand Gebiet war. Allerdings grenzte schon nicht weit vom Puder feinen Sand ein dichter Dschungel an. Gegen Mitte der Insel ragte ein Berg empor auf dessen Spitze sich tatsächlich nun klar ein Dorf erkennen ließ.

"Eine Multi- Kulti Insel!", staunte Franky nicht schlecht über die Vielschichtigkeit des Zielortes. "Ich frage mich eher ob wir hier überhaupt willkommen sind, wenn die Insel wirklich bewohnt wird..", schnaubte der ewige Pessimist Lysopp.

Er war allerdings der Erste, der einen Fuß auf den festen Boden setzte als die Sunny anlegte. "Nicht, dass sie ihre Gäste zum Fressen gern haben!", neckte Zorro düster, woraufhin sich Lysopp und auch Chopper vor Grauen sträubten. "Die würden euch mit Haut und Haaren fressen, wie gut das ich da aus dem Spiel bin, johoho!", lachte Brook gehässig und stolzierte elegant über den Sand.

"Redet doch nicht so'n Unsinn! Das werden wohl kaum Kannibalen sein wenn du dir mal die Architektur der Häuser, die wir gesehen haben, genauer anschauen würdest. Alles deutet auf eine zivilisierte Kultur hin.", erklärte Nami sachlich während sie sich von Sanji tragen ließ. Dieser nickte und meinte zusätzlich:"Das Einzige befürchten zu müssen wird wohl Inzest sein aber ansonsten kommen wir denke ich ganz gut zurecht." Ruffy stockte verwirrt. "Was ist denn Inzest? Kann man das essen?", fragte er neugierig und ließ seine Zähne in einem breiten Grinsen aufblitzen. Daraufhin erstarrte die Gruppe in Schweigen. Zorro half Robin an Land zu gehen, denn sie war die Letzte, die das Schiff verließ und es quasi 'abschloss'.

"Ein schöner Strand, hätte nicht gedacht das es so einen hier bei den ganzen heraus klüfteten Felsriffen gibt.", staunte die Belesene nicht schlecht als sie sich umsah und schließlich bei Zorro haften blieb. "Trotzdem sollten wir keine Zeit verlieren. Wir wollen schließlich nur unsere Vorräte aufstocken.", erinnerte Lysopp, der sich misstrauisch umsah.

Robin lief neben Zorro und Chopper her. "Ich frage mich was uns diesmal erwartet!", quietschte der blau nasige Elch vergnügt. Der Schwertkämpfer verschränkte die Arme hinter der dem Kopf. "Solange wir nicht in irgendwelche nervigen Fallen laufen oder uns vor irgend etwas retten müssen ist es eine willkommene Abwechslung, ja", meinte er tonlos.

Robin gab ein leises kichern von sich. "Unser ewiger Mr. Cool, nicht?", zog sie ihn etwas auf, so dass auch Zorro zu grinsen anfangen musste. "Können wir uns bitte beeilen Leute? Ich will die Kannibalen sehen und ihr Inzest probieren!", meckerte der Gummimensch aufgeregt als er sich zur restlichen Crew umdrehte und sie zum vorwärts gehen aufforderte. Nur betroffene Stille trat wieder ein aber dennoch folgten sie dem Wort des Käptens und betraten mit ihm vorne weg das dichte Dschungelgebiet der Insel.

Der belebte Urwald erklang über den Strohhut Piraten. Kein direkter Lichtstrahl schaffte es auf den Boden zu scheinen, so bewachsen waren die Baumkronen. Man hörte zwitschernde Vögel, quiekendes Getier und in der Nähe sogar rauschendes Wasser plätschern.

"Schaut mal Leute! Die Pflanzen sind ganz selten! Und vor allem wachsen hier so viele verschiedene Kräuter total zusammen gewürfelt auf einem Haufen!", staunte Chopper euphorisch und schwebte schon so gut wie auf Wolke 7 aufgrund dieses Schlaraffenlandes eines jeden Doktors.

"Die Flora und Fauna ist hier faszinierend ausgebildet... Es ist erstaunlich das es hier eine derartige Vielfalt an natürlichen Ressourcen gibt.", ergänzte Robin, nicht wissend, wohin sie zuerst schauen sollte. "Findest du.. Ich mein, Ja! stimmt! Das Grünzeug ist riesig!", versuchte Zorro mitzureden als er von dem Gespräch zwischen dem Schiffsarzt und der Schwarzhaarigen Wind bekam.

"Süß wie du versucht dich zu beteiligen Zorro aber interessiert dich das wirklich oder ist dir einfach nur langweilig?", grinste Robin den Grünhaarigen amüsiert an. Irgendwie fand sie es wirklich niedlich das er versuchte Anteilnahme zu zeigen. Zorro senkte beschämt den Kopf und legte ein Zahn in seinem Schritttempo zu. Chopper tat es ihm gleich (auch wenn er weitaus mehr Schwierigkeiten hatte in seiner kleinen Form schritt zu halten.)

"Kopf hoch. Das klappt schon noch mit den richtigen Worten!", lächelte er Zorro aufmunternd an. "Ich weiß gar nicht was du willst...", zischte der Schwertkämpfer und nahm sich vor Chopper schlichtweg zu ignorieren. //Ich weiß aber was du willst...//, dachte sich der kleine Elch schelmisch und grinste heimlich in sich hinein. Als er Zorro weiter bequatschen wollte, stockte die gesamte Gruppe auf einmal. Ein Rascheln ertönte im Gebüsch, ein aufgeregter Vogel flatterte hastig aus dem Baum und plötzlich rannte Nami auch noch wie von der Tarantel gestochen davon!

"iiiiihhhh!!! Macht es weg! macht es weg!! Macht es weg!!! Waaaaahhh!", hallte es durch den Wald als die rothaarige Navigatorin lautstark durch diesen durchpresschte. Sofort machten sich Ruffy, Franky und Co. auf die Socken ihr nachzukommen. "Halte durch Nami! Dein strahlender Ritter eilt dir zur Hilfe!", rief Sanji todesmutig und rannte so schnell es ihm seine Beine nur erlaubten, dicht gefolgt von dem Rest der Strohhüte. Nur die Archäologin und der Samurai verharrten noch an Ort und Stelle. Robin musste sich zusammenreißen nicht laut loszulachen.

"Ich bin mal gespannt wann sie merken was Nami so erschreckt hat.", "Selten dämlich... Aber wir sollten dem Kindergarten folgen.", meinte Zorro sichtlich unberührt von Nami's Anfall. Er blickte in die Richtung, in der die Bande gerannt war. "vielleicht ganz langsam.

Um ehrlich zu sein finde ich es gerade sehr angenehm das es mal ruhig ist.", antwortete Robin zart lächelnd und sah sich wieder die Pflanzen näher an. Zorro stellte sich in ihre Nähe. Ihm fiel eine kleine, zierliche Blume auf die unscheinbar im Schatten eines Gebüsches blühte. Leise bückte er sich zu dieser hinab und stellte fest, dass sie lila war. Er pflückte sie und zeigte sie Robin. "S-schöne Blume, finde ich... Genau das Richtige für eine s-schöne Frau... O-oder so ähnlich...", stotterte Zorro verlegen und ließ einfach taten sprechen. Er strich Robin vorsichtig die Haare beiseite und klemmte die Blüte hinter ihr Ohr. //Bei Sanji dem Casanova sah das immer so leicht aus...//, dachte er sich während er versuchte seine Scham zu verbergen. "Vielen dank, Zorro...", lächelte Robin säuselnd als der sonst so rüstige Schwertkämpfer mal eine andere Seite von sich Preis gab.

Während dessen war Nami zum stehen gekommen. Die Crew hatte wirklich alle Mühen gehabt ihr zu folgen. Was sie zum Stand brachte? Eine Falle in der sie sich letztlich verhedderte! Wie ein Fisch im Kescher zappelte sie hilflos in einem Netz umher.

Das Schlimmste war allerdings, dass das gefährliche Tier, vor dem sie sich zu erschrocken hatte, mit ihr gefangen war! Sanji stand vor der baumelnden Nami. Jedoch hielt er kurz inne als er nun erkannte, was die Rothaarige so in Aufruhr brachte. "Ähhh... Namischatz. Das ist doch nur eine Raupe vor der du dich fürchtest!", stieß er heiser hervor während er ansetzte sie aus dem Netz zu befreien. "Aber die ist riesig und haarig und eklig und vor allem mir auf den Kopf gefallen!

Sie rutscht noch nicht mal durch die Schlaufen von dem Netz!", heulte die Navigatorin beleidigt. Sanji setzte sie vorsichtig auf dem Boden ab. Diese flüchtete schnell von dem Monsterkäfer gleich in die Arme des Piraenkochs. Die Raupe machte sich wohl nichts weiter daraus und kroch langsam davon. "Da kriegt man ja eine Gänsehaut von dem haarigen Tierchen! Wie angenehm das doch ist wenn man keine Haut mehr hat die sich so unangenehm zusammenziehen kann, johohoho!", lachte Brook locker. "Du hast uns einen ganz schönen schrecken eingejagt, weißt du das?", maulte Lysopp Nami an. Diese wiederum streckte ihm nur frech die Zunge raus. "Das nächste mal kriegst du so einen Wurm auf den Kopf gesetzt, mal sehen wir du darauf reagierst.", drohte Sanji zusätzlich.

"Hey können wir uns jetzt wieder ein kriegen?", fragte Franky genervt von dem Theater und faste sich an den Kopf. "Bin ich auch dafür. Aber sagt mal... Wo sind Zorro und Robin denn plötzlich?", fragte Chopper verwirrt in die Runde als er bemerkte das sie nicht komplett waren. "Ach die kommen schon zurecht. Wir sollten weiter in Richtung Stadt gehen. Das müssten sie auch vor haben.", beruhigte Ruffy lässig und widmete sich wieder den Gedanken zu was genau denn nun Inzest sein sollte.

Robin gestand sich ein das sie es recht angenehm in Zorro's Anwesenheit fand. Schließlich geschah es nicht oft über eine ruhige Zweisamkeit im Klaren sein zu können. Zorro zog ihr gegenüber nie eine Fresse oder maulte sie an. Sie wiederum merkte das sie bei ihm viel öfter lächelte und fröhlicher in seiner Gegenwart war als bei dem Rest der Bande. Woran dies lag wollte sie im Moment allerdings nicht wissen. Viel zu schön fand sie den Augenblick einfach nur neben ihm herzulaufen.

Peinliches schweigen herrschte jedoch zwischen ihnen. Plötzlich wiederholte sich die Situation die Nami zum kreischen gebracht hatte. Im Gebüsch raschelte es, diesmal flohen kleinere Tiere davon und auch die Vögel flogen aus ihren Baumwipfeln. Im nächsten Moment sprang etwas weitaus größeres als eine Raupe aus dem Dickicht. Lorenor Zorro und Nico Robin gingen in Angriffsstellung!

[Ende Kapitel 1]